

## SHG Altenburger Land

VON INA RUDDAT UND CHRISTINE SAALFELD

Ein Besuch bei der Gruppe Altenburger Land war und stand seit einiger Zeit, einigen Jahren auf unserer Agenda und nun hat es endlich geklappt. Wir folgten der Einladung zur Mitgliederversammlung dieser Gruppe am 13.01.2022 um 18:00 Uhr, im Hotel „Am Roßplan“. Es gibt hier doch sehr viele W-Fragen, die uns dazu veranlassen in die Gruppe und auch künftig in andere Gruppen zu gehen. Zum einen ist es wichtig, dass die einzelnen Mitglieder in den Gruppen merken, es steht der Vorstand des Landesverbandes – auch wenn es nur eine Abordnung von der stellv. Vorsitzenden und der Vorsitzenden war, als Gesprächspartner zur Verfügung und zum anderen, dass wir im direkten Gespräch Themen, Dinge und Probleme erfahren, die die Gruppe oder auch einzelne Mitglieder bedrücken. So ist es möglich Probleme anzusprechen und vielleicht auch zu klären. Bei einigen Themen war erkennbar, wieviel Unkenntnis herrscht und vorhanden ist. Wir konnten Fragen zu bestimmten Themen wie z.B. Fördergelder beantragen, wie Gelder aus der Gruppenkasse gemeinnützig verwendet werden können, für welche Maßnahmen dafür Mittel zur Verfügung stehen, diskutieren und aufklären. Dieser Rahmen, die Mitgliederversammlung und letztendlich das gesellige Beisammensein, bot hier die Möglichkeit, Meinungen und Standpunkte zu hören, sich auszutauschen und Verständnis dafür zu erlangen, was die Gruppe so bedrückt. Zu diesem Zeitpunkt war uns auch bewusst, dass wir nicht alles oder zu allem gleich eine Lösung parat haben werden, aber der Vorstand hat nun zumindest Kenntnis darüber, weshalb einige Dinge so sind wie sie sind in der Gruppe.

Peter Börngen als Gruppensprecher wurde vor kurzem für sein Engagement geehrt und dies wurde an dem Abend auch noch einmal bekräftigt. Er versucht alles Ihm Mögliche für die Gruppe umzusetzen, aber auch hier kam

der Wink, er sollte mehr Unterstützung annehmen und aufnehmen.

An dem 13.01.2022 fand nicht nur eine Mitgliederversammlung statt, nein, es wurde auch der Vorstand der Gruppe neu gewählt. Jeder der Anwesenden und stimmberechtigten Mitglieder, es waren 10 Personen, die die Möglichkeit hatten, um ihr Stimmrecht abzugeben.



Das Wahlergebnis lautet wie folgt:

Peter wurde als Gruppensprecher weiterhin bestätigt, die alte und neue Schatzmeisterin Kerstin K. ist in ihrem Amt ebenfalls bestätigt worden. Erstmals wurde eine Gruppenbeisitzerin Sabine R. – hier sprechen wir von einer Person, die den Gruppensprecher, die Schatzmeisterin, die neue Rechnungsprüferin Marianne P. und die Themen, die von der Gruppe kommen, diese weitergibt und somit eine Schnittstelle bildet, gewählt und bestätigt.

Ein Resümee dieser Veranstaltung, es war zur Klärung von Altem wichtig, dass wir anwesend waren! Es lässt uns glauben, dass es ein rundum gutes Gefühl den Mitgliedern gab, dass sie Unterstützung von uns erwarten können. Danke an die Mitglieder die ihre Bereitschaft zur Übernahme einer ehrenamtlichen Funktion in der Gruppe und für die Gruppe erklärten.

Danke, dass ihr Peter weiterhin den Rücken stärken werdet und auch das anstehende **Jubiläum „20 Jahre SHG Altenburger Land“** mit einem gestärkten Gruppenvorstand auch gebührend feiern könnt.

## SHG Apolda/Bad Sulza

VON INA RUDDAT UND CHRISTINE SAALFELD

Eine etwas andere Ausgangsposition finden wir in der SHG Apolda/Bad Sulza vor, die nun **am 14.02.2022 auch ihr 20-jähriges Bestehen** feiern könnten, was sicherlich noch nachgeholt wird. Zumindest bis dahin steht Ferdinand interimsmäßig der Gruppe noch zur Verfügung.

Ferdinand brachte, man glaubt es kaum, so viele Alben von den gemeinsamen Veranstaltungen, gemeinsamen Busreisen und anderen Erlebnissen mit, das ist schon bemerkenswert. Er kann stolz sein, dass er mit seiner Gruppe über die vielen Jahre der Gemeinschaft und der Einigkeit erleben durfte und konnte. Sicherlich hat der eine mehr dazu beigetragen und der andere etwas weniger, aber am Ende hat es für die Gruppe gepasst. Es gab das was eine funktionierende Selbsthilfegruppe auszeichnet, ein Gemeinschaftsgefüge, in der es auch mal möglich war, zu jammern.

Doch nun stehen auch hier die **W-Fragen!**

Wer wird künftig für die Gruppe all das Übernehmen, die Funktion und die Arbeit als solches im Ehrenamt?

Die Mitgliederversammlung fand in Bad Sulza „Am Schwanenteich“ am 11.02.2022 statt, zu der sich 12 Mitglieder gemeldet hatten. Ferdinand Seidel bat uns, den Vorstand, an diesem Treffen teilzunehmen, da er und Elfriede Kreuzer von ihrer ehrenamtlichen Funktion als Gruppensprecher und Schatzmeisterin zurücktreten möchten.

Seine Bitte an den Vorstand besteht darin, dass wir alles tun mögen, dass die Gruppe weiter existiert. Nach einer kurzen Begrüßung und Erläuterung des Jahresabschlusses durch Elfriede Kreuzer stimmten die anwesenden Mitglieder über die Entlastung ab. Im Weiteren wurde mit allen Anwesenden darüber beraten, welche Möglichkeiten wir nutzen können, um den Verlust der Wassergymnastik die Corona mit sich brachte, wettzumachen, dies durch Trockengymnastik zu ersetzen.

Diese Thematik, dieser Verlust von SHG's wegen der immer noch anhaltenden CORONA-Pandemie, bringt nicht nur mich sondern auch die Vorstandsmitglieder zum Verzweifeln. Auflagen hier, Auflagen da und immerzu eine Änderung der Regularien von



*Bild 1. Wir haben es leider verpasst bzw. zu spät daran gedacht, wegen der bedrückenden Situation um die Gruppe, dass ein Gruppenfoto gemacht werden sollte.*

3G auf 2G und auf 2Gplus und zurück auf 3G. Wie sollen die Gruppen mit ihren Mitgliedern da getreu dem Motto der Bewegung, der Beratung und der Begegnung gerecht werden? Der Effekt und der Nutzen der Selbsthilfe in der Gemeinschaft bleiben auf der Strecke.

Hierzu habe ich auf meinem persönlichen Account am 12.02.2022 einen kleinen Text veröffentlicht, den ich hier gern einbinden möchte, weil es mir wichtig erscheint und zeigt, dass wir jede Social Media Plattform nutzen, um auf das Desaster der Selbsthilfe in Thüringen aufmerksam zu machen.



„Ein wunderschöner Morgen in Bad Sulza am 12.02.2022.

Gestern, am 11.02.2022 fand um 17:00 Uhr eine Mitgliederversammlung der SHG Apolda/Bad Sulza statt, an der wir, die stellvertretende Vorsitzende und ich, die Vorsitzende 🙋 teilgenommen haben.

**Thematik-** Nachwuchs für das Ehrenamt, für die Selbsthilfegruppe Apolda und deren weiterer Fortbestand, was nun arg ins Wanken geraten ist.

Corona - ein Todbringendes Virus für unsere Selbsthilfe!

Keine Wassertherapie seit 2 Jahren und für die Trockengymnastik fehlt die Räumliche Kapazität🙋🙋!

Therapeuten sind überbelastet und auch für uns immer weniger verfügbar 🙋

Egal welche Problematik - was wir tun, es ist eine Zeit, die das Ehrenamt kaputt macht.

Jugendliche Betroffene, als Mitstreiter im Ehrenamt - so wäre es möglich weitere Verluste an sozialer Gemeinschaft und der nach unserem Motto, Leben mit den drei B's hinnehmen zu müssen.